

MÄRZ/APRIL/MAI 2025

AUSGABE 184

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

HADAMAR

GEMEINDE - BRIEF

ev-kirche-hadamar.ekhn.de





Liebe Leserinnen und Leser,

einige Wochen ist es schon alt, das neue Jahr und wir gehen durch die Passionszeit auf Ostern zu. Passion und Ostern sind und bleiben für mich der Dreh- und Angelpunkt meines Glaubens.

In der Passionszeit haben wir die Chance, in unseren Kirchen und Gemeinden in Andachten und Gottesdiensten uns dem Herzschlag unseres Glaubens zu nähern: der Passion Christi und was sie für jeden Einzelnen von uns bedeuten kann - im Leben wie im Sterben und darüber hinaus.

Wer sich mit dem Leiden und Sterben von Jesus Christus beschäftigt, der erfährt an sich selber, dass es dabei um etwas ganz Besonderes geht: Um die LIEBE GOTTES ZU UNS MENSCHEN. Davon schreibt auch der Apostel Paulus im 1. Korintherbrief, Kapitel 13:

Das Hohelied der Liebe

¹Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte CHRISTUS nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.

²Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte CHRISTUS nicht, so wäre ich nichts.

³Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und ließe meinen Leib verbrennen, um Ruhm zu gewinnen und hätte CHRISTUS nicht, so wäre mir's nichts nütze.

⁴CHRISTUS ist langmütig und freundlich, CHRISTUS eifert nicht, CHRISTUS treibt nicht Mutwillen, CHRISTUS bläht sich nicht auf,

⁵CHRISTUS verhält sich nicht ungehörig, CHRISTUS sucht nicht das Ihre, CHRISTUS lässt sich nicht erbittern, CHRISTUS rechnet das Böse nicht zu,

⁶CHRISTUS freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, CHRISTUS freut sich aber an der Wahrheit;

⁷CHRISTUS erträgt alles, CHRISTUS glaubt alles, CHRISTUS hofft alles, CHRISTUS duldet alles.

⁸CHRISTUS hört niemals auf, wo doch das prophetische Reden aufhören wird und das Zungenreden aufhören wird und die Erkenntnis aufhören wird.

⁹Denn unser Wissen ist Stückwerk und unser prophetisches Reden ist Stückwerk.

¹⁰Wenn aber kommen wird das Vollkommene, so wird das Stückwerk aufhören.



¹¹Als ich ein Kind war, da redete ich wie ein Kind und dachte wie ein Kind und war klug wie ein Kind; als ich aber ein Mann wurde, tat ich ab, was kindlich war.

¹²Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin.

¹³Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe CHRISTI, diese drei; aber die Liebe/ CHRISTUS ist die größte unter ihnen.

Sie haben sicher gemerkt, dass ich den Text des Paulus verändert habe; ich habe das Wort „Liebe“ durch „CHRISTUS“ ersetzt. Es ist angemessen, wenn wir „Christus“ einsetzen, denn er ist all das, wovon Paulus schreibt. Christus ist es und er ist es nicht in weiter Ferne, sondern in der Mitte meines Lebens. Christus ist die Liebe und: Gerade, weil die Liebe von Gott ist – göttlich ist – kann und darf ich als Mensch sagen: ICH LIEBE DICH!

Gerade in der Passions- und Osterzeit erinnert uns der Apostel Paulus daran, dass Grund und Ausgangspunkt der Liebe, Motor, Antriebskraft und Ziel der Liebe, die Liebe Gottes zu uns Menschen ist. An der Liebe Gottes zu uns Menschen entscheidet sich unser Leben.

Ja, Liebe ist göttlich. Gott liebt uns; er liebt uns so, dass er seinen Sohn in die Welt schickte. Jesus Christus hat vor allem eins: ER HAT GELIEBT! Aus Liebe heraus hat er all das getan, wovon uns die Bibel berichtet und was wir immer wieder weitererzählen: Er hat Wunder vollbracht, hat Kranke geheilt, Menschen geholfen – er hat die Menschen / uns um unserer selbst willen geliebt. Diese Liebe war so umfassend groß, dass er für uns Menschen gekreuzigt wurde.

Jesus Christus ist das uneingeschränkte Ja! Gottes zu uns Menschen. Gottes Liebe zu uns ist so groß, dass sie den Tod überwunden hat. Mögen auch noch so viele Menschen um uns herum mit uns, und so, wie wir sind, nicht einverstanden sein: Wir sind, so, wie wir sind, Gott recht. Er akzeptiert uns, weil er uns liebt. Kaum zu glauben, aber wahr! Deshalb mein Wunsch für Sie: Lassen Sie sich von der Liebe Gottes finden und berühren; gehen Sie durch das Dunkel der Passion hindurch und lassen Sie an sich Ostern werden. Werden und seien sie OSTERCHRISTEN!

Ihr Pfarrer Carsten Koch



Weltgebetstag der Frauen 2025



Herzliche Einladung
zu den Gottesdiensten
am Freitag, 7. März

um 16.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum in Frickhofen,
gestaltet von den Frauen des Freizeittreffs

um 18.00 Uhr im Katholischen Pfarrheim in Oberzeuzheim
gestaltet von der Frauengemeinschaft

„wunderbar geschaffen!“ - Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltge-

betstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden.

Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen. Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Mao-



rikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit *Kia orana* grüßen die Frauen - sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken.

Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von

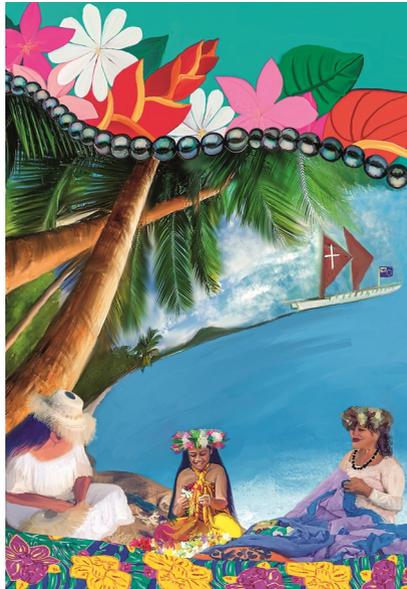
ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind.

Die Menschen der Inseln sind sehr gespalten, was den

Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

(2902 ZmL) Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V





Gemeinsam aufbrechen in die Zukunft - Klimafasten 2025 – Fasten für Klimaschutz und Gerechtigkeit

Mit der ökumenischen Fastenaktion „Klimafasten 2025 – So viel du brauchst“ vom 5. März bis 20. April 2025 laden wir dazu ein, sich darüber Gedanken zu machen, wie eine klimagerechte Zukunft aussehen kann. Wie überwinden wir Angst vor Veränderungen? Wie können wir uns gegenseitig mitnehmen und gemeinsam aufbrechen?

Sieben Wochen des Aufbruchs

In der Zeit von Aschermittwoch bis Ostern 2025 nehmen wir uns Zeit für diese Themen:

Aufbruch. Neuland.

Wie brechen wir als Gemeinschaft auf – in eine klimagerechte Zukunft

Fakten. Gefühle.

Was machen Veränderungen mit uns Menschen?

Weg. Ziel.

Wie können wir andere auf dem Weg mitnehmen und begleiten?

Stärke. Gemeinschaft.

Wie können wir unsere Gemeinschaft nachhaltig stärken?

Gemeinsam. Unterwegs.

Was können wir solidarisch, praktisch und lokal tun?



Werte. Wandel.

Wie verändern sich unsere Werte auf dem Weg in die klimagerechte Zukunft?

Schöpfung. Morgen.

Wie können wir heute konkret den Aufbruch gestalten für ein gutes Morgen?

Jede der sieben Fastenwochen beinhaltet eine biblische Geschichte mit Auslegung sowie weiterführende Impulsfragen zum praktischen Vorgehen. Alle Impulse und

auch die Broschüre zum Mitmachen, finden Sie auf der Homepage von Klimafasten.

<https://klimafasten.de/>



Ökumenische Fröhschichten in der Passionszeit

Ökumenische Fröhschichten im evangelischen Gemeindezentrum Frickhofen an folgenden Freitagen in der Passionszeit

14.3.

21.3.

28.3.

4.4.

jeweils um 6.30 Uhr.

Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Frühstück.



Nachbarschaftsraum Nord-West - weiter geht's ...

„Wir lernen unseren Nachbarschaftsraum kennen“ - Teil zwei

Nachdem wir im Herbst 2024 schon einen Teil unseres neuen Nachbarschaftsraumes kennenlernen durften und die evangelischen Gotteshäuser in Schupbach, Eschenau und Heckholzhausen besucht haben, laden wir nun zu einer weiteren kleinen Kennenlertour ein.

Am 15. März 2025 treffen wir uns um 14 Uhr in der Ev. Kirche in Staffel (Schulplatz). Danach geht es zum Gemeindezentrum Elz, in dem sich ein Gottesdienstraum befindet. Von dort fahren wir wei-

ter nach Hadamar zur evangelischen Schlosskirche. Den Abschluss macht ein Besuch des Gemeindezentrums und des Gottesdienstraumes in Frickhofen.

Hier werden wir bei Getränken und Gebäck noch eine Weile beisammen sein können.

Ganz herzlich laden wir alle Interessierten zu diesem kleinen Ausflug ein. Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, melde sich bitte in einem der Pfarrbüros.

Thomas Uecker, Pfarrer



Eintritt frei!

Musikalischer Abendgottesdienst

mit Teilen der Matthäuspassion
von Johann Sebastian Bach

Samstag, 08.03.2025
17.30 Uhr
Ev. Kirche Heckholzhausen

Liturgie / Erzähler - Hanjo Schäl
Kantorei des Ev. Dekanats an der Lahn, Hadamar
Orgel + Klavier - Martin Buschmann
Musikalische Gesamtleitung - Martin Buschmann



Ein Gemeindeabend
im Nachbarschaftsraum
für den Nachbarschaftsraum
am Mittwoch, dem 14. Mai um 18 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus Merenberg

Die „Gretchenfrage“
oder
Evangelisch GLAUBEN, LEBEN und FEIERN!

Das 21. Jahrhundert präsentiert sich uns Menschen in vielerlei Hinsicht in einer großen Vielfalt und Verschiedenheit in jedweder Hinsicht, sei es kulturell, politisch und auch religiös. Das ist für manche Menschen verwirrend, auf andere wirkt es bedrohlich, auf wiederum andere befreiend.

Die alten Institutionen und Einrichtungen, so auch die großen Kirchen stehen genauso vor den Herausforderungen der Zeit und deren Einflüsse auf ihr bisheriges Selbstverständnis, wie jeder einzelne Mensch für sich ganz persönlich.

So ist für mich die Gretchenfrage berechtigt: Wie hältst Du es, Mensch, mit dem Glauben?

So betrachtet befinden wir uns in der Zange oder in einer Zwickmühle. Wie gehe ich als Mensch damit um?

Der Gemeindeabend lädt dazu ein, sich gemeinsam auf die Suche zu machen, was EVANGELISCH SEIN, EVANGELISCH GLAUBEN, LEBEN und FEIERN für jede und jeden einzelnen bedeuten kann.

Zusammen wollen wir uns auf den Weg machen und die Chancen und Möglichkeiten entdecken, die uns Glaube für unser Leben geben kann!

Ich freue mich auf interessante Begegnungen!

Carsten Koch, Pfarrer





Herzliche Einladung zur traditionellen Osternacht in der Ev. Schlosskirche

Sonntag, 20. April um 5.00 Uhr
mit anschließendem Osterfrühstück

Weitere Gottesdienstangebote zu den Osterfeiertagen
finden Sie auf Seite 27



Herzliche Einladung zum Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 29. Mai um 11 Uhr
im Freien - vor dem Ev. Gemeindezentrum in Frickhofen
mit anschließendem Imbiss



Christi Himmelfahrt

40 Tage nach Ostern feiern Christinnen und Christen Christi Himmelfahrt. In der Bibel steht: Nachdem Jesus gestorben und wieder auferstanden ist, hat er noch 40 Tage auf der Erde verbracht. Mehrmals ist er seinen Freundinnen und Freunden, den Jüngern, erschienen. Er hat ihnen noch einmal seine wichtigste Botschaft erklärt: Dass Gott die Menschen liebt und ihnen nahe sein möchte. Danach ist Jesus in den Himmel aufgefahren. Christinnen und Christen haben seitdem eine Aufgabe: Sie sollen Gottes Liebe an alle Menschen weitergeben.

© Bild: eberhardgross/freepik Text: ekd.de



11. Hadamarer Orgelspaziergang

Sonntag, 04. Mai 2025

14:00 Uhr Liebfrauenkirche
Orgel: Tim Jungmann



14:45 Uhr Aula Schloss Hadamar
Orgel: Martin Buschmann
Violine: Anke Bartsch-Polle



15:30 Uhr Kaffeepause an der
Ev. Schlosskirche
Schlosshof und Gewölbekeller



16:15 Uhr Ev. Schlosskirche
Orgel: Martin Buschmann



17:00 Uhr Kath. Pfarrkirche
St. Johannes Nepomuk
Orgel: Michael Loos

Veranstalter:

Kulturvereinigung Hadamar e.V.
Kath. Pfarrgemeinde St. Johannes Nepomuk Hadamar
Ev. Kirchengemeinde Hadamar

der Eintritt ist zu allen Veranstaltungen frei



Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach



Samstag, 5.4.2025, 19.00 Uhr
Kath. Pfarrkirche St. Johannes Nepomuk, Hadamar

© Privat

Mitwirkende:

Sopran - Rahel Maas, Alt - Monika Schmid, Tenor - Theodore Browne, Bass - Christos Pelikanos und Stefan Grundwald, Kantorei des Ev. Dekanats an der Lahn, Mittelhessisches Kammermusikensemble
Musikalische Gesamtleitung: Dekanatskantor Martin Buschmann

Veranstalter:

Kulturvereinigung der Stadt Hadamar e.V., Ev. Kirchengemeinde Hadamar, Ev. Dekanat an der Lahn

Eintritt: 25€; Vorverkauf: 20€; Schüler und Studenten: 15€
Eintrittskarten sind an der Abendkasse oder im Vorverkauf erhältlich bei

*Buchhandlung Hämmerer, Schulstr. 9, Hadamar
Mertz Gartencenter, Am Steinkreuz 3, Hadamar
„Buch & Tee“, Rathausstr. 2, Elz
Juwelier Doris Wagner, Bahnhofstr. 8-10, Limburg*





Großzügige Spende an das Hospiz vom Freizeittreff

Kaffee, Kuchen, Kunst und Krempel ...

Auch im vergangenen Jahr war der Herbstbasar in Frickhofen eine gelungene und gut und gerne besuchte Veranstaltung, die von den Frauen des Freizeittreff mit großem Engagement und viel Liebe vorbereitet und durchgeführt wurde.

Das Kuchenbuffet erfreute sich großer Beliebtheit und auch die angebotenen Artikel vom Basar fanden ihre Abnehmer, sodass wir dem Hospiz ANAVENA am 29. Januar wieder eine Spende in Höhe von 500€ überreichen konnten.

Karin Schardt



Von links nach rechts: Uta Nied, Christiane Stahl (Leitung Hospiz), Elke Schardt-Strauß



Anmeldung zur Konfirmation 2025 Pfarrbezirke Nord und Süd



Im Juni 2025 beginnt die Vorbereitung auf die Konfirmation 2026. Die Jugendlichen, die wir als Gemeindemitglieder verzeichnet haben und zwischen dem 01.07.2011 und dem 30.06.2012 geboren sind, wurden von uns bereits angeschrieben.

Die Anmeldung zur Konfirmation 2026 ist am

Mittwoch, 9. April 2025 um 20.00 Uhr
im Gemeindesaal im Schloss in Hadamar, Gymnasiumstraße
(Zugang über den Schlossinnenhof)

Eingeladen sind die Eltern und Erziehungsberechtigten der zukünftigen KonfirmandInnen.

Nach einem Austausch und Informationen zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2026, können Sie Ihre Kinder anmelden. Dazu benötigen Sie, falls vorhanden, das Familienstammbuch oder die Geburtsurkunde und die Taufbeurkundung des Kindes. Auch noch nicht getaufte Jugendliche können angemeldet werden.

Sie gehören zu unserer Kirchengemeinde, Ihr Kind ist zwischen dem 01.07.2011 und dem 30.06.2012 geboren und Sie haben dennoch kein Anschreiben erhalten? Melden Sie sich bitte bei uns: telefonisch 06433-2357 oder per E-Mail kirchengemeinde.hadamar@ekhn.de

Pfarrer Thomas Uecker





Konfirmationen des aktuellen Jahrgangs



Gottes Segen zur Konfirmation

Schlosskirche Hadamar - 25.5.2025 um 10 Uhr

Joleen Braas aus Niederhadamar
Serafina Coscia aus Niederhadamar
Alea Klassen aus Hadamar
Linus Leptien aus Steinbach
Sophie Schmidt aus Niederhadamar
Mila Schwedhelm aus Hadamar
Sophie Stahl aus Oberweyer
Constantin Stumpf aus Steinbach
Sophie Wilhelmi aus Niederzeuzheim

Gemeindezentrum Frickhofen - 15.6.2025 um 10 Uhr

Nena Anger aus Frickhofen
Celia Feller aus Frickhofen
Maren Langer aus Frickhofen
Jule Lester aus Wilsenroth
Joana Masan aus Ellar
Leon Sander aus Frickhofen
Benjamin Schlidt aus Elbgrund
Lenina Seifried aus Frickhofen

Gemeinsamer Vorstellungsgottesdienst
Sonntag, 18.5.2025
um 10.00 Uhr, Schlosskirche Hadamar



Beste Stimmung bei der Konfi-Party 2025

Viele Jugendliche sind der Einladung der Evangelischen Jugend im Dekanat an der Lahn gefolgt, um am 18. Januar 2025 die Konfi-Party in der Ev. Kirche am Bahnhof in Limburg zu erleben.

Es ist 18:00 Uhr an der Evangelischen Kirche am Bahnhof Limburg. Draußen haben sich bereits Menschentrauben gebildet, die alle rein in die Kirche wollen.

Denn an diesem Abend erwartet die Konfirmand*innen und ihre Freund*innen ein besonderes Ereignis: Die Konfi-Party 2025!

Auch in diesem Jahr hat die Evangelische Jugend im Dekanat an der Lahn zu diesem Event geladen. 291 Jugendliche sind der Einladung gefolgt und wurden mit einem bunten Lichtermeer in der Kirche willkommen geheißen. DJ Hyperboat legte an diesem Abend für die Jugendlichen auf. Bei lauten Beats und ausgelassener Stimmung wurde getanzt, gefeiert und mit Freund*innen eine gute Zeit verbracht.

24 Ehren- und Hauptamtliche machten diesen Abend für die Jugendlichen möglich. Von Einlass-



kontrolle über Garderobenbetreuung bis zum Getränkeverkauf waren sie im Einsatz. Als für die Jugendlichen um 21:30 Uhr die Party vorbei war, packten die Team*innen weiter mit an, um die Kirche wieder in „Normalzustand“ zu versetzen.

„Kirche einmal anders erleben, Jugendliche in ihrer Lebenswelt abholen und Gemeinschaft spüren – darum geht es uns bei der Konfi-Party“, so Dekanatsjugendreferentin Anna Monteiro da Silva.



Die Idee wurde vor einigen Jahren von ehrenamtlichen Jugendlichen entwickelt, woraufhin ein Konzept ausgearbeitet wurde und seitdem ist die Konfi-Party mit jeder Durchführung gewachsen. In diesem Jahr hat die Veranstaltung zum zweiten Mal in der Ev. Kirche in Limburg stattgefunden. Dass das Konzept aufgeht, zeigt sich an der Teilnahme und den positiven Rückmeldungen der Jugendlichen.

Ein großer Dank geht raus an die Teamerinnen und Teamer, an den Kirchenvorstand Limburg, den DRK Ortsverein Limburg und an alle Jugendlichen, die für einen friedlichen Abend gesorgt haben.

Anna Monteiro da Silva
Dekanatsjugendreferentin



Ausführliche Informationen zu allen Angeboten der Dekanatsjugend findet ihr unter

www.ej-lahn.de

und auf instagram





DIE BÜCHEREI

KÖB HADAMAR

WIR BRAUCHEN SIE!



ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES KÖB-TEAMS



Sie lieben Bücher?
Sind kommunikativ?
Mögen Teamarbeit?

Und möchten sich
ehrenamtlich
engagieren?

DANN SIND SIE BEI UNS GENAU RICHTIG!

So kommen Sie mit uns in Kontakt für alle Infos:



buechereihadamar@web.de

oder persönlich di 16-17.30 Uhr u. so. 10.30 -12 Uhr

KÖB Hadamar, Franziskanerplatz 4, 65589 Hadamar

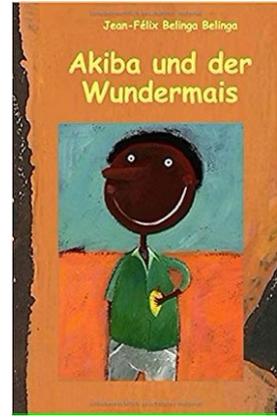


Autor J.-F. Belinga Belinga vermittelt in der KÖB Hadamar zwischen den Kulturen

Lesen ist eine Grundlage des Bildungserfolgs. Und so hatte die KÖB Hadamar (ökumenisch geführt) zum bundesweiten Vorlese- tag auch in 2024 wieder die vierten Klassen der Grundschule eingeladen.

An diesem Vormittag konnte man eine Stecknadel fallen hören, als Jean-Félix Belinga Belinga mit leiser Stimme vom größten Kontinent, Afrika, und seinem Heimatland Kamerun erzählte. Begleitet auf der Gitarre, sang der 69jährige Autor mit den Kindern ein Begrüßungslied in seiner Muttersprache

Bulu. Und schon waren die begeisterten Kinder in der Welt des jungen Akiba und in seinem Dorf am Fluss angekommen. Hier leuchteten die gelben Felder mit Mais, der die Dorfbewohner ernährte. Gebannt hörten die Viertklässler von jenem heißen Sommer, als der Regen ausblieb und kein Mais wachsen konnte. „Sollen wir das Dorf verlassen





und unser Glück woanders suchen?“, überlegten die hungrigen Bewohner des Dorfes in Kamerun. Nein, Akibas beständiges Trommelspiel konnte den Regen nicht herbeizaubern. Auch eigneten sich die Lösungsideen der Zuhörer zur Bewässerung der Felder nicht.

Die hartnäckige Trockenheit, das größte Problem Afrikas, wurde durch diese märchenhafte Erzählung vermittelt. Jedoch hörten die

vierten Klassen der Herzenbergschule Hadamar während dieser Autorenlesung auch von Hoffnung und dem Mut durchzuhalten und von einer Lösung, wie sie tatsächlich nur im Märchen zu finden ist.

Jean-Félix Belinga Belinga rundete mit einem gemeinsamen Abschiedslied in Bulu diesen besonderen bundesweiten Vorlesetag ab.

Anne Fabich

Ausleihe in der KÖB – ökumenisch geführt – Am Franziskanerplatz 4 , Öffnungszeiten: sonntags 10.30 bis 12 Uhr und dienstags 16.00 bis 17.30 U





Pfarrer Uecker übergibt Hadamarer Pfarrchronik



© Karin Uecker

anderen Archivalien der Evangelischen Kirchen der EKHN aufbewahrt. Bisher hatte es zu den Aufgaben einer Pfarrperson im Gemeindedienst gehört, eine Pfarrchronik zu führen. „Fast fünfzig Seiten habe ich in den letzten 20 Jahren geschrieben“, erzählt Pfarrer Uecker. Mehr darf er nicht verraten, denn Pfarrchroniken dürfen nur von dazu bevollmächtigten Personen eingesehen werden.

1817 ist die älteste erwähnte Jahreszahl auf der ersten Seite der Ev. Pfarrchronik Hadamars. Mit der Jahreszahl 2024 und seiner Unterschrift mit Siegel der Kirchengemeinde hat Pfarrer Uecker die Pfarrchronik im Januar 2025 geschlossen und dem Hauptarchiv der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) in Darmstadt übergeben.

Dort wird die Chronik nun unter optimalen Bedingungen mit vielen

Mit dem Jahr 2024 werden nun alle Pfarrchroniken unserer Landeskirche geschlossen. „Schade eigentlich!“, findet Pfarrer Uecker, „Pfarrchroniken sind zeitgeschichtliche Dokumente von großem historischem Wert.“

Aber er könne jederzeit in die Chronik Einblick nehmen, versicherte ihm die Leiterin des Archivs. Und gut aufgehoben ist die Hadamarer Pfarrchronik im Darmstädter Archiv auf jeden Fall.



In Frickhofen

Freizeittreff

14-tägig, montags von 14.30 - 16.30 Uhr im Gemeindezentrum

03.03. 17.03. 31.03. 14.04. 28.04. 12.05. 26.05.

Gesprächsgruppe „Andere Zeiten“

monatlich, mittwochs um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum

12.03. 09.04. 14.05.

In Hadamar

Leitung aller Chöre: Dekanatskantor Martin Buschmann, Tel. 06433-945781

Dekanatskantorei

dienstags um 20.00 Uhr, Aula des Hadamarer Schlosses

Jugendchor

montags um 17.45 Uhr, Schlosskirchensaal

Kinderchor

montags um 14.30 Uhr, Turnhalle der Herzenbergschule

Frauenkreis „Horizonte“

monatlich, mittwochs um 19.00 Uhr im Pfarrhaus, Alte Chaussee 30

Bei Interesse bitte unter Tel. 06433-2357 melden

Literaturkreis

monatlich, donnerstags um 19.45 Uhr in der KÖB, Franziskanerplatz 4

27.03. 24.04.

Kostenloses Mittagessen

monatlich, samstags um 13 Uhr im Gemeindesaal in der Schlosskirche

29.03. 26.04. 31.05.



Trauerfälle

- 04.11.24 Klaus Peter Neuman aus Elbgrund; 75 Jahre
 09.11.24 Sieglinde Martha Stahl geb. Rahm aus Oberzeuzheim; 83 Jahre
 16.11.24 Arkadiy Boguslavskiy aus Hadamar; 97 Jahre
 26.11.24 Kristina Warrilow aus Niederhadamar; 38 Jahre
 28.11.24 Wolfgang Achilles aus Hangenmeilingen; 90 Jahre
 08.12.24 Frank Holz aus Hadamar; 53 Jahre
 09.12.24 Dennis Bader aus Niederzeuzheim; 38 Jahre
 19.12.24 Inge Seidel geb. Rübcke aus Hadamar; 89 Jahre
 21.12.24 Erika Zohner geb. Sadony aus Frickhofen; 67 Jahre
 30.12.24 Brunhilde Rörig geb. Zollmann aus Hadamar; 80 Jahre
 21.01.25 Doris König geb. Geissler aus Frickhofen; 76 Jahre
 22.01.25 Hans Joachim Lüddecke aus Frickhofen; 76 Jahre



Und Gott wird abwischen
 alle Tränen von ihren Au-
 gen, und der Tod wird nicht
 mehr sein, noch Leid noch
 Geschrei noch Schmerz
 wird mehr sein; denn das
 Erste ist vergangen.

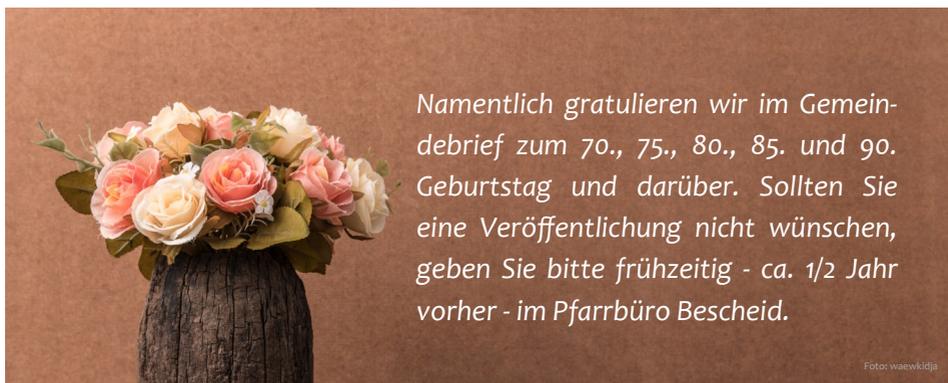
Offenbarung 21,4



Viel Glück und viel Segen

wünschen wir allen Gemeindegliedern, die im März, April und Mai Geburtstag haben. Besonders gratulieren wir:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist eine Veröffentlichung auf der Homepage nicht möglich.



Namentlich gratulieren wir im Gemeindebrief zum 70., 75., 80., 85. und 90. Geburtstag und darüber. Sollten Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, geben Sie bitte frühzeitig - ca. 1/2 Jahr vorher - im Pfarrbüro Bescheid.

Foto: waewkidja



Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist
eine Veröffentlichung auf der Homepage
nicht möglich.

Gottes Segen zum Geburtstag!

*Der Herr lasse sein Angesicht leuchten
über dir und sei dir gnädig:
offene Augen und Ohren schenke er dir,
dass du seine Wunder jeden Tag
erkennst in all den unscheinbaren
Dingen des Alltages.*

Christiane Eggers-Faschon



Sonntag, 02.03. - Estomihi

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Hadamar

10.00 Uhr Gottesdienst u. Kinderkirche, anschl. Kirchencafé in Frickhofen

Sonntag, 09.03. - Invocavit

10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchencafé in Hadamar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen in Frickhofen

Sonntag, 16.03. - Reminiscere

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Kinderkirche in Hadamar

10.00 Uhr Gottesdienst in Frickhofen

Sonntag, 23.03. - Oculi

10.00 Uhr Gottesdienst in Hadamar

10.00 Uhr Gottesdienst in Frickhofen

Sonntag, 30.03. - Laetare

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen in Hadamar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Frickhofen



HALLO
Sommerzeit

März:
Wortloses Raunen:
Neues wird.

TINA WILLMS





Sonntag, 06.04. - Judica

- 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Hadamar
- 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Taufen, Kinderkirche u. Kirchencafé in Frickhofen

Sonntag, 13.04. - Palmarum

- 10.00 Uhr** Gottesdienst, anschl. Kirchencafé in Hadamar
- 10.00 Uhr** Gottesdienst in Frickhofen

Gründonnerstag, 17.04.

- 19.00 Uhr** Tischabendmahl in Hadamar
- 19.00 Uhr** Feierabendmahl in Frickhofen

Karfreitag, 18.04.

- 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Hadamar
- 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Frickhofen

Ostersonntag, 20.04.

- 05.00 Uhr** Feier der Osternacht mit Hl. Abendmahl, anschl. Osterfrühstück in Hadamar
- 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Hadamar
- 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Frickhofen



Ostermontag, 21.04.

- 10.00 Uhr** Gottesdienst in Hadamar
- 10.00 Uhr** Gottesdienst in Frickhofen



Sonntag, 27.04. Quasimodogeniti

- 10.00 Uhr** Gottesdienst in Hadamar
- 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Frickhofen



Sonntag, 04.05. - Misericordias Domini

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Hl. Abendmahl in Hadamar

10.00 Uhr Gottesdienst u. Kinderkirche, anschl. Kirchencafé in Frickhofen

Sonntag, 11.05. - Jubilate

10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchencafé in Hadamar

10.00 Uhr Gottesdienst in Frickhofen

Sonntag, 18.05. - Kantate

10.00 Uhr Gemeinsamer Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Nord- und Südbezirk in der Schlosskirche in Hadamar

10.00 Uhr Gottesdienst in Frickhofen

Sonntag, 25.05. - Rogate

10.00 Uhr Konfirmation in Hadamar (*siehe Seite 15*)

10.00 Uhr Gottesdienst in Frickhofen

Donnerstag, 29.05. - Christi Himmelfahrt

11.00 Uhr Gottesdienst im Freien vor dem Gemeindezentrum in Frickhofen, anschl. Imbiss (*siehe Seite 10*)



**Gottesdienste im Sozialzentrum der Arbeiterwohlfahrt,
Hadamar, Hammelburg 18**

vierzehntägig - donnerstags um 16.00 Uhr - im Wechsel mit dem katholischen Gottesdienst



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Rätsel: In welchem Nest sind die meisten Ostereier?



Gefüllte Eier

Schäle ein paar hartgekochte Eier und schneide sie längs mit dem Messer in zwei Hälften. Entnimm die Eigelb-Kugeln und verrühre sie mit klein geschnittener Paprika und Petersilie, Frischkäse, Salz, Pfeffer und einem Klacks Senf zu einer cremigen Masse.



Dann fülle die Eiweißhälften mit Hilfe einer Spritztüte mit der leckeren Füllung. Guten Appetit!



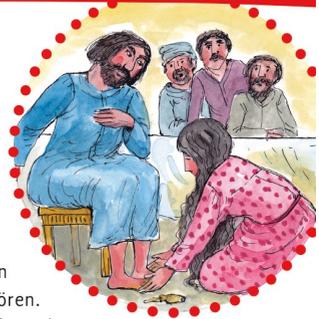
Mutige Frauen

Seit Jesus in Jerusalem ist, wollen auch viele Frauen mit ihm sprechen und ihm zuhören.

Er ist gut befreundet mit Marta und Maria, die er in ihrem Haus in Bethanien besucht. Ein anderes Mal nimmt er eine Frau auf, über die sehr gelästert wird. «Alle sind willkommen in Gottes Reich» sagte Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist so dankbar und salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl, wie einem König.

Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Sie überwinden ihre Furcht und freuen sich. Bald danach erscheint einer Frau der lebende Jesus selbst und sagt ihr, sie solle allen von dieser Begegnung erzählen.

Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Karmischen!



Auflösung: In welchem Nest sind die meisten Eier? - In dem Nest mit 8 Eiern.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Diakoniesammlung vom 1. bis 11. März 2025

Türen öffnen – Füreinander da sein in unserer Region

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie,

wir alle wünschen uns ein selbstbestimmtes Leben, Gesundheit, gute Lebensumstände und ab und an ein paar kleine Glücksmomente. Doch gerade in den aktuellen Zeiten mit hohen Lebenshaltungskosten, Kriegen und Wirtschaftskrisen ist das für zahlreiche Menschen ein unerreichbares Ziel. Auch in unserer

Region kämpfen viele Menschen mit Belastungen und Nöten aus denen sie alleine keinen Ausweg finden. Die Regionale Diakonie Limburg- Weilburg unterstützt diese Menschen mit ihren Angeboten – persönlich und nah! Vom Beratungsgespräch, über individuelle Förderung bis hin zu Hilfe in Not-situationen: Wir begleiten Hilfesuchende, unabhängig von Nationalität, Religionszugehörigkeit, Geschlecht oder Alter dabei, ihren Weg zu finden und neue Chancen und Perspektiven für sich zu entdecken!

Für diese wichtige Arbeit ist die Regionale Diakonie Limburg- Weilburg auf Spenden angewiesen. Denn leider werden nicht alle Projekte durch externe Mittel finanziert werden. Darum findet vom **1. bis 11. März 2025** die Diakoniesammlung unter der Schirmherrschaft der stellv. Kirchenpräsidentin der EKHN Ulrike Scherf statt: *„Ihre Spende kommt in jedem Fall direkt dort an, wo sie gebraucht wird. Lassen Sie uns füreinander da sein und gemeinsam etwas in Ihrer Region bewegen – für Menschen in Not.“*

Öffnen Sie Ihre Tür und helfen Sie uns, allen Menschen in unserer Region ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen



Leiter der Regionalen Diakonie Limburg-Weilburg





Er ist's

Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.

Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.

– Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!

Eduard Mörike (1804–1875)

Foto image by freepik

Spendenkonto:

Regionale Diakonie Limburg- Weilburg

DE70 5115 0018 0000 1009 58

Kreissparkasse Limburg

Verwendungszweck: Diakoniesammlung

Ihre Adresse (für die Spendenquittung)

Weitere Infos unter:

www.regionale-diakonie.de/sammlung

Online-Spende:



Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Hadamar.

Redaktionskreis:

Maja Gehlhaar, Helmi Müller, Karin Schardt, Thomas Uecker

Druck: GemeindebriefDruckerei,
29393 Groß Oesingen; Auflage: 2.500
Exemplare, Umweltpapier



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

WICHTIGE ANSCHRIFTEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

VORSITZENDE DES KIRCHENVORSTANDS: Elke Weimer

STELLV. VORSITZENDER DES KIRCHENVORSTANDS: Pfr. Thomas Uecker

PFARRAMT SÜD

Pfarrer Thomas Uecker

☎: 06433/943511 oder 0152/27523513

✉: thomas.uecker@ekhn.de

Pfarrer Carsten Koch

☎: 0162/7216030

✉: carsten.koch2@ekhn.de

PFARRAMT NORD

Pfarrer Burkhard Jacobs

☎: 06436/91061 oder 01577/4442839

✉: burkhard.jacobs@ekhn.de

DEKANATSKANTOR

Martin Buschmann

☎: 06433/945781

Elke Weimer

☎: 06433/5730

✉: elke.weimer@t-online.de

PFARRBÜRO SÜD

Alte Chaussee 30, 65589 Hadamar

☎: 06433/2357

✉: kirchengemeinde.hadamar@ekhn.de

Öffnungszeiten:

dienstags - donnerstags: 8.00 - 12.00 Uhr

PFARRBÜRO NORD

Sportplatzweg 1, 65599 Frickhofen

☎: 06436/91061

✉: ev.pfarramt.frickhofen@ekhn.de

Öffnungszeiten: freitags 8.00 - 12.00 Uhr

HOMEPAGE:

ev-kirche-hadamar.ekhn.de

Fotos und Bilder: Gemeindebrief.de, Fundus.media EKHN, freepik, Canva und Privat

EVANGELISCHE THEODOR-FLIEDNER-KINDERTAGESSTÄTTE

Zum Wingertsberg 4, 65589 Hadamar - ☎: 06433/2772 ✉: kita.hadamar@ekhn.de

SPENDENKONTO IHRER KIRCHENGEMEINDE:

IBAN: DE65 5105 0015 0520 2185 38 / SWIFT-BIC: NASSDE55XXX

SPENDEN FÜR DEN GEMEINDEBRIEF:

Ev. Regionalverwaltung Nassau Nord

Verwendungszweck: **Gemeindebrief Hadamar**

IBAN: DE64 5206 0410 0404 1001 74 / BIC: GENODEF1EK1